



FORSCHUNGSPROJEKT:

FEUCHTESCHUTZMAßNAHMEN MITTELS PARAFFIN

Das Paraffinverfahren wird seit vielen Jahren zum nachträglichen Einbau einer Dichtzone gegen kapillar aufsteigende Feuchte in Bauteilen wie z. B. Mauerwerkswänden eingesetzt.

Ziel der Forschungsaktivitäten ist es, zwei unterschiedliche Paraffinverfahren (Verfahren A und B) im Hinblick auf die **Feuchteschutzwirkung** zu untersuchen.

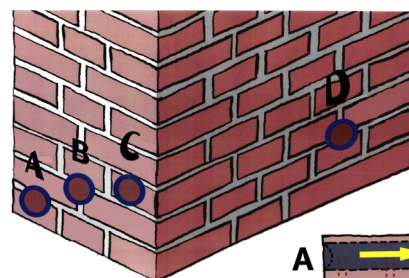
Dazu wurden u. a. an einem Bestandsbau mit den unterschiedlichen Paraffinverfahrenstechniken, die unterschiedliche Paraffinarten verwenden, Eignungsversuche durchgeführt.

Verträglichkeitsuntersuchungen dienen in Ergänzung dazu, die Wirkung der verschiedenen Verfahrensschritte auf die Eigenschaften der Mauerwerksbaustoffe festzustellen.

Mittels Langzeituntersuchungen soll festgestellt werden, wie die beiden Paraffinverfahren in Bezug auf die dauerhafte Wirkung zu beurteilen sind.

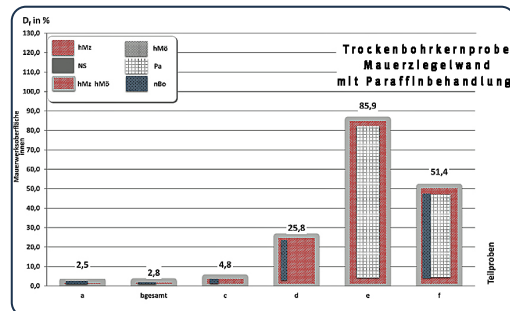
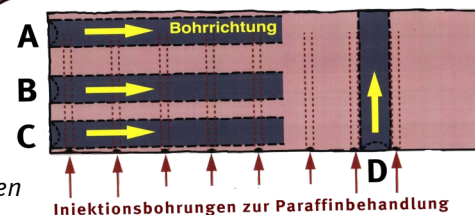
Zwischenresümee der wissenschaftlichen Forschung:

Ohne Eignungs- und Verträglichkeitsuntersuchungen sollten die Paraffinverfahren nicht angewendet werden!



Prüfwand

Bohrkern-
Entnahmestellen



Bestimmung des
Durchfeuchtungs-
grades

REM-Aufnahme
einer mit Paraffin
behandelten Probe

